

21.08.2018



DIE BURGLER

Computertage 2018

Wir reimen a bissl und schreiben a bissl im Dialekt,
also viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung über die
Burg und unser Lager!

Na i muas schon sogn,
doss de Computatog
saueil woan

Mir hots guat gfolen und es
hot ma richtig Spaß
gmocht.

Die Computertage waren urgeil

Wie immer woas fui di
Gaude!

21.08.2018

Geschichte

Geschichtliches

Die Festung „Ramnstein“ (der Name „Finstergrün“ scheint erst 1629 auf) stellte in Verbindung mit der Befestigungsmauer die ehemalige Grenzsicherung dar. Diese diente einerseits zum Schutz gegen die benachbarte habsburgerische Steiermark und war andererseits Stützpunkt bei der Einhebung von Zöllen.

Der Name Burg Finstergrün kommt von dem finsternen Graben.

1841 wurde durch einen Waldbrand die Burganlage zerstört.

1899 erwarb Graf Sandor Szápàry die Ruine und erbaute auf diesem Gelände und Teilen der Ruinenfundamente die neue Burg Finstergrün.

50 Jahre später fanden dann erstmals Sommerfreizeiten der Evangelischen Jugend Österreich auf der Burg statt und 1972 wurde die Burg schließlich von der EJ Österreich erworben.



Neu benannte Burghöfe

Wer nächste Saison auf die Burg kommt, wird eine interessante Neuerung feststellen! Die Burghöfe werden in Zukunft nicht mehr nur eine Nummer haben, sondern alle Burghöfe werden einen Namen bekommen. Ab April 2019 wird der 1. Burghof nach dem Arkadengang vor dem Küchentrakt den Namen Arkadenhof tragen.

Dem 2. Burghof wurde schon vor mehr als zehn Jahren der Name Leopoldhof gegeben. Damit wollte der Burgrat damals einem Gönner der Burg Dank und Anerkennung ausdrücken.

Der heute 3. Burghof soll in Zukunft den Namen Brunnenhof tragen, da sich dort zur Überraschung mancher Burgfreaks ein stillgelegter Brunnen befindet.

Auch die Tore sollen in Zukunft zu vorderes- und hinteres Burgtor noch einen eindeutigen Namen erhalten.

Für das hintere Burgtor steht derzeit Wiesentor oder Brunnenhoftor hoch im Kurs. Für das vordere Burgtor wird der Name Küchentor oder auch Arkadenhoftor schon überlegt!

Überraschung während dem Lagerfeuer

Wir backten gerade Stockbrot, auf einmal wurde der Himmel rot. Das Feuerwerk war legendär, wegzuschauen fiel uns schwer. Doch leider wurde uns die Sicht verdeckt, denn das Feuerwerk war hinter den Bäumen versteckt. So eine schöne Nacht hatten wir selten zuvor, doch dann gingen wir hinein, bevor uns noch jemand abfror.



21.08.2018

News & Reime

Neuer Koch

Mit schwerem Herzen,
mussten wir den Abgang unserer
lieben Köchin Claudia verschmerzen.
Den neuen Koch haben wir gern,
in Hungerzeiten ist er für uns der
helle Stern.

Das Tiefkühlgemüse geht sicher bald
aus, denn es hängt uns schon ein
bisschen zum Halse raus.

Wir hoffen auf weitere
gemeinsame Zeiten,
und beim Essen auf Neuigkeiten..

Neue Angebote in der Naschkammer

Kommt und geht in die
Naschkammer, dort gibt's Angebote,
die sind der Hammer.
Neue Pullover und
Finsterlingmagnete,
Süßes für jede Fete.
Kaffee und Kuchen für jedermann,
außer wenn man nicht mehr kann,

Und noch ein Reim:

Wir sind vor dem Kaminfeuer
gesessen und haben die Fressbox
leer gegessen. Doch die
Marshmallows waren leer, deshalb
fiel uns das Gönnen schwer. Jeden
Tag haben wir gesungen, und davor
das gute Frühstück verschlungen.



Computeruni

Die Computeruni war das Camp für Jüngere vor den Computertagen, für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren.

Wie auch in den letzten Jahren war die Computeruni wieder ein großartiges Erlebnis. Wir waren 8 Mädchen, 20 Buben und 8 Betreuer, die die 6 tollen Tage miteinander verbrachten. Im Vorhinein konnten wir uns zwischen vier Blöcken entscheiden. In den Blöcken hatte man jeweils verschiedene Themen am Computer. Die Themen waren zum Beispiel Programmieren, 3D-Druck, Digitale Medien, Hardware, Alternative Geräte, Betriebssysteme, T-Shirt und Taschendruck und Kreatives Gestalten. Zwischen den Computerstunden hatten wir immer ein sehr lustiges Freizeitprogramm, bei dem wir, weil das Wetter so schön war, oft auf der Spielwiese waren. Außerdem spielten wir oft Spiele, bei denen wir die Burg erkundeten. Am Abend gab

es, wie jedes Jahr, ein Lagerfeuer mit Fußballspiel, eine Disco und die „Lange Nacht des Netzwerks“. Es war sehr schade, als die Computeruni schon aus war, aber eines wissen viele von uns: Nächstes Jahr kommen wir wieder!



Computertage

Die Computertage waren auch heuer wieder ein einmaliges Erlebnis. Alte Freunde trafen sich endlich wieder, aber auch neue Bekanntschaften wurden gemacht und man kam sich näher.



Wir hielten uns viel im Freien auf und im Computerraum beschäftigten wir uns mit unterschiedlichen Projekten. Eines davon ist zum Beispiel diese Zeitung. Von anderen haben Beteiligte kurze Berichte geschrieben, die nun folgen.

Burg-DKT

Das Burg-DKT ist eine Kooperation einiger Teilnehmer der Computertage und der Burg Finstergrün. Es ist, wie der Name schon sagt, dem echten DKT nachempfunden. Die 75, mit viel Fantasie erstellten Ereigniskarten ähneln den in den Grundlagen den Vorbildern, nur sind sie an die Gegebenheiten einer Burg angepasst. Die Felder haben die Namen verschiedener Räume, und die Preise sind an Ort und Lage der Räumlichkeiten angepasst. Die Vorlagen zu Ereigniskarten und Feldern, sowie deren Karten stammen von der Projektleiterin Sarah J. unter Absprache mit der Leitung der Burg Finstergrün.



3D Druck+Design

Der 3D-Druck ist für mich ein sehr interessantes Thema, weil man die Figur, welche man drucken möchte, selbst designen kann. Ich persönlich habe einen Stern mit SketchUp gezeichnet. Bei unserem 3D-Drucker beträgt das maximale Volumen des Druckraums 800 cm^3 , weshalb man nicht so große Figuren ausdrucken kann. Der Drucker macht die Formen, indem er Plastik zwischen $190 - 220^\circ\text{C}$ erhitzt und dann das heiße Plastik in dünnen Schichten aufeinander stapelt.

Hinweisschilder

Ein Projekt der Computertage waren die Hinweisschilder für die Burg, z.B. zwei Hinweisschilder für die Kühlschränke und das Frühstück, aber auch Hygieneschilder für die VCs. Wir hatten die Hinweisschilder am ersten Tag fertig und Elke kümmert sich noch

darum, dass sie in der ganzen Burg verteilt werden.

Raspi+Arduino

Bei diesem Projekt lernten wir die Basics zum Programmieren von Arduino(C++) und Raspberry Pi(Python). Anschließend einigten wir uns auf ein Projekt das wir dann gemeinsam realisieren. Es geht aber hauptsächlich um den Spaß, und nicht darum ein funktionierendes Produkt zu erzeugen.

Kahoot

Kahoot ist ein selbst erstelltes Quiz, das über das Internet gespielt wird. Zum Einstieg haben wir ein von Janis erstelltes Quiz gespielt. Danach zeigte sie uns, wie man sich die Ergebnisse von allen ansehen kann und wie man selbst ein Quiz machen kann. Jakob und ich haben darauf ein eigenes Quiz über die Burg erstellt.



21.08.2018

Sport

Männerehre oder Weiberkicken?

Am Samstag, den 18.8.2018 kämpften die Teilnehmer der Computertage beim Fußballspiel in der leider leeren, imaginären Burgarena auf der Burg Finstergrün wieder um den Sieg gegen das jeweils andere Geschlecht. Die Jungs mussten sich dieses Jahr nach vielen Toren und einem spektakulären Comeback der Mädchen nur mit einem Unentschieden zufrieden geben..

Ramingstein. Als um 18:30 Uhr der Anpfiff zum Fußballspiel der diesjährigen Computertage erklang, kamen zunächst beide Mannschaften sehr gut in Spiel. Vor allem die Mädchen waren nicht selten im gegnerischen Strafraum anzutreffen. Doch als Alfred Isensee den Ball gewinnen konnte, ihn mit einem Laufpass geschickt auf

Martin Strasak weit nach vorne brachte, der ihn wiederum auf Jakob ablegte, war selbst Elkobert im Tor machtlos.

Die Mädchen ließen sich von dem Rückstand nichts anmerken, leider mangelte es nur an der Chancenverwertung, die durch Torhüter Thomas Benesch fast unmöglich erschien. Somit brachten die Buben das Leder doch wieder auf die andere Seite, und Martin Strasak, der auch schon eine Riesenchance vergeben hatte, ließ es erneut im Kasten klingeln.

Mit der Zeit gewannen die Männer die Überhand und diesmal schaffte es Alfred Isensee den Ball geschickt an Elkobert vorbei ins Tor zu lenken.

Auch das nächste Tor ließ den Namen „Alfred Isensee“ an der nicht vorhandenen Anzeigetafel erscheinen. Denn als die Verteidigung der Mädchen sich einen Fehlpass erlaubte, folgte durch



Alfreds Direktannahme ein Winkelkracher, der alle staunen ließ.

Leider verließ Jakob Fritsch an dieser Stelle das Spielfeld, wodurch ein wichtiges Glied im inneren Mittelfeld der Buben fehlte. Nur 1 Sekunde nach Anstoß war Petra Klösch völlig frei und verwandelte den Ball von der Mittelfeldlinie aus ins Tor! Der Torhüter sah in dieser Situation nicht gut aus, und erinnerte uns alle ein bisschen an Loris Karius vom FC Liverpool..

Das männliche Unterzahlspiel ließ Lisa Jurko den Ball im spitzen Winkel von links ins lange Eck lenken. Ein spektakuläres Tor, welches die Hoffnung der Mädchen auffrischen ließ. Es stand nur noch 4:2! Inzwischen wunderte es keinen mehr, dass die nächsten Tore von Alfred, dem Torschützenkönig und Lisa erzielt wurden.

Womit jedoch keiner gerechnet hätte war das legendäre Tor von unserer lieben Doris, die das Ding

von hinten aus rechts unten reinhämmerte.

An dieser Stelle müssen wir alle loben, die den Ball hinterher sprinteten, wenn er wieder mal auf dem Weg ins Tal war.

Mit viel Energie gelang Alfred ein perfektes Tribbling über die rechte Seite und als er völlig frei stand kugelte er Elkobert mit einem Hammerschuss fast die Schulter aus..

Mit einem Fehlpass der männlichen Rivalen kam Petra zum Abschluss und verwandelte direkt!

Alfred, welcher heute eine Spitzenleistung erbracht hatte, baute die Führung mit zwei letzten Tore der Herren, nämlich dem 8:5, weiter aus.

Was dann geschah, ließ selbst Klemens auf der Ersatzbank ausflippen. 8:6, 8:7 und schließlich das unglaubliche 8:8 war wohl die



21.08.2018

Sensation in der Geschichte des Frauenfußballs. Lisa Jurko, die Frau des Spiels, schaffte es schlussendlich mit vier Toren und der letzten Kraft die Ehre der Mädchen zu retten und ließ den vollkommen unpateiischen Schiedsrichter zum durchaus verdienten 8.:8 Endstand pfeifen.



Das Wetter

Freitag: Als wir am Nachmittag ankamen, schien noch die Sonne, aber am Abend überraschte uns dann ein starker Regen. Zuerst zogen nur vereinzelt Wolken vorbei, doch je später es wurde, desto mehr schüttete es aus Eimern. Wir dachten schon, das würde das ganze Camp so weitergehen.

Samstag: Am nächsten Morgen stellten wir überrascht fest, dass der Regen sich über Nacht entschieden hatte, uns doch zu verlassen. Schönes Wetter mit vielen Sonnenstrahlen und heiße Luft ließen uns den Tag in sommerhafter Stimmung verbringen.

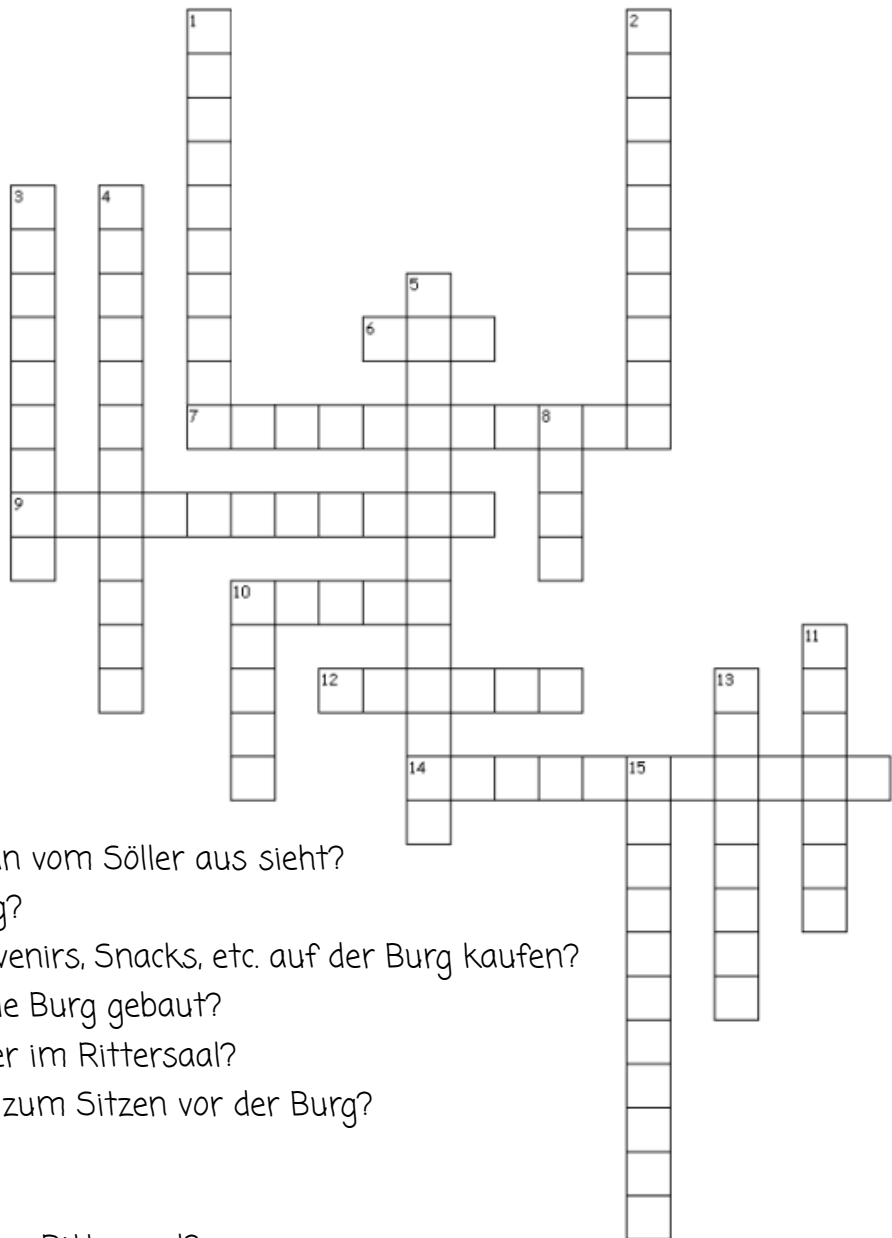
Sonntag: Sonntags gab es ebenfalls schönes Wetter und durch eine kleine Windprise wurde uns das ständige Schwitzen erspart.

Montag: Der warme Sonnenschein hielt heute nur bis Mittag an. Während dem Baseballspielen am Nachmittag sind wir vom Regen voll erwischt worden. Es gab ein großes Rutschen über die Spielwiese, aber zum Glück sind noch alle Steißbeine heil.

Dienstag: Es ist gerade noch immer Montag, doch der Wetterbericht für morgen verspricht vereinzelte Gewitter - unserer Stimmung entsprechend, weil wir morgen leider wieder abreisen müssen.



Burgquiz



Waagrecht

- 6. Wie heißt der Fluss, den man vom Söller aus sieht?
- 7. In welchem Ort liegt die Burg?
- 9. Wo kannst du T-Shirts, Souvenirs, Snacks, etc. auf der Burg kaufen?
- 12. Was steht hinter dem Gitter im Rittersaal?
- 14. Wie heißt der große Felsen zum Sitzen vor der Burg?

Senkrecht

- 1. Wie heißt das Wildschwein im Rittersaal?
- 2. Wie heißt die Bahn die im Tal fährt?
- 3. Warum ist die alte Burg abgebrannt?
- 4. Welche Aufgabe hatte die alte Burg (Ruine)?
- 5. Welcher Gemeinschaftsraum befindet sich am Anfang der Turmtreppe?
- 8. Wem gehört die Burg (Abb.)
- 10. Wie viele Stockwerke hat der Turm?
- 11. In welchem Raum in der Burg ist es gestattet Kerzen anzuzünden, weil auch kein Feuermelder installiert ist?
- 13. In welchem Bundesland liegt die Burg?
- 15. Wie heißt das Burggespenst?

Lösung auf Seite 13 (Ned schummeln!)



A boa Sochn im Dialekt

Mir hots auf de Computertage guat gfallen und es hot ma richtig Spaß gmocht. Am kulschten woa für mi es Programmieren mit Java und dabei hob i viel dazuagleant. Guad gfallen hot ma ah des Essen und de netten Leid. Vos ma net so guad gfallen hot, woa das ma imma woaten hot miasen wenn ma essen wullt, aber es Essen woa wenichstens leckra. Es Fuaßbollspiel hot ma ah daugt und es woa kuhl.
- geschrieben von einem Tiroler Bua

Noch zwa Joa de i ned mitfoan hob kennan, bin i heier endlich wieder auf den Computertagen mit dabei. Zum zehnten moi schon! Und wie immer woas fui di Gaude! Vom Logerfeier übern gemütlichen Obend im Rittersoi bis hin zur „Langen Nacht des Netzwerks“ hom wir jeden Obend a supa Programm kopt. Und natürlich hot a as Programm

togsüber fü Spaß gmocht! I frei mi jedenfois schon extrem auf nächstes Joa und hoff das i do donn zumindes die meisten Leid wieda sig. - geschrieben von einem Steirer

Die Computertage waren urgeil, mir hotz foi gurt gfoin. - geschrieben von einem Niederösterreichischen Mädln

Na i muas schon sogn, doss de Computatog saugeil woan. Vur ollm, weil i de gonzn cooln Leit wieda getrofn hob. Des Fuaßboll spün hot ma voi getaugt, weil i 6 Tore gschossn hob. Lets Johr woa i jo leida nid auf da Burg, oba do homs eh gspiebn wie de Tamischn. - geschrieben von am Kärntner Bua

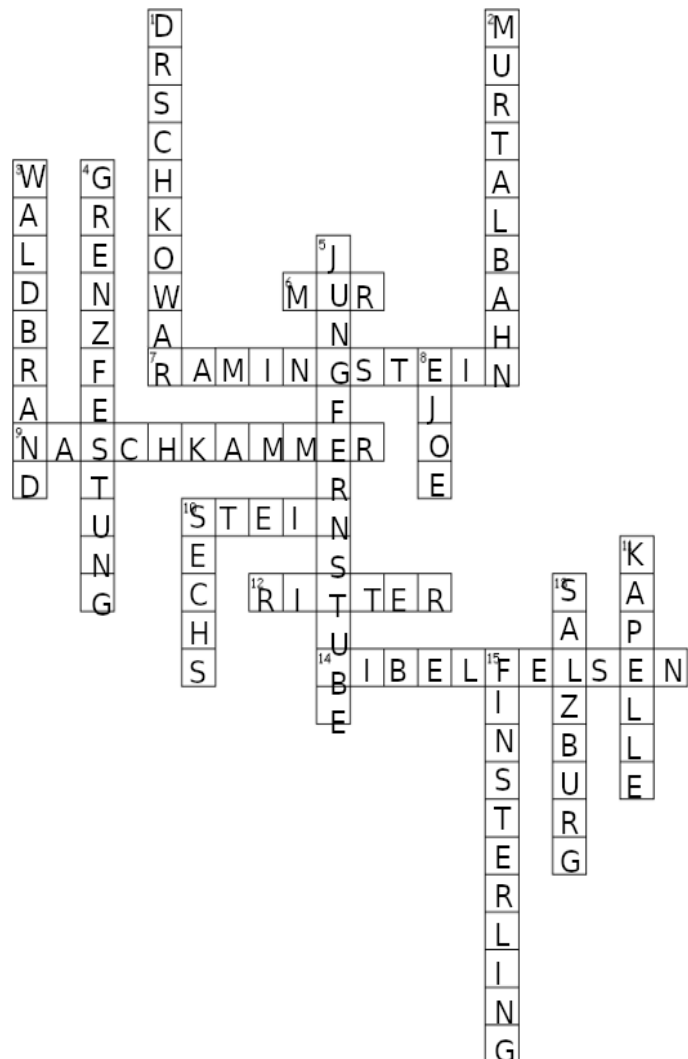


21.08.2018

Kommentare

I wor a auf da Computeruni und auf
de Computertog und mir hot's voi
gfoin. I kann mi eigentlich gor ned
entscheiden, wos ma am besten
gfoin hot, weil ois so cool wor: Die
Spiele am Nachmittag, die Zeit am
Computer und natirlich a des coole
Obendprogramm. Es is so schod,
dass heid scho vorbei is. De Zeit is
so schnö vergonga. - geschrieben
von einer waschechten
Mühlviertlerin

Lösung fürs Burgquiz →



Stellenausschreibung

Elkobert® Compukids

Du bist älter als 16 Jahre?

Arbeitest gerne mit Kindern?

Du warst schon einmal auf einem Computercamp mit Elkobert und Finsterling?

Dann suchen wir dich!

Zeitraum: 4. bis 9. 8. 2019

Arbeitsort: Burg Finstergrün

Leistungen: Freie Kost und Logis,
Teilnahme an den Computertagen
vom 9. bis 13. 8. 2019

Informatikkenntnisse sowie Fähigkeiten in der Spielpädagogik sind Voraussetzung. Auf Grund der Quotenregelung werden bei gleicher Qualifikation Menschen mit männlichem biologischen Geschlecht bevorzugt. Ein Naheverhältnis zur evangelischen Jugend wäre von Vorteil.

Bewerbungen, bitte möglichst kreativ, an office@elkobert.at



2019: Computeruni: 4. - 9. August
Computertage: 9. - 13. August

2020: Computeruni: 9. - 14. August
Computertage: 14. - 18. August

2021: Computeruni: 8. - 13. August
Computertage: 13. - 17. August

2022: Computeruni: 7. - 12. August
Computertage: 12. - 16. August

2023: Computeruni: 6. - 11. August
Computertage: 11. - 15. August

2024: Computeruni: 11. - 16. August
Computertage: 16. - 20. August

2025: Computeruni: 10. - 15. August
Computertage: 15. - 19. August

In der Hoffnung, unsere Leser für eines dieser Lager in den nächsten Jahren neugierig gemacht zu haben, wollen wir, Teilnehmer der Computertage und Autoren dieser Zeitung, uns jetzt verabschieden, oiso pfiat God und vielleicht bis boid!

